

**Segelanweisung  
Für den 7. Foiler-Cup in Buchholz/Ratzeburger See  
17. und 18. Mai 2025**

- |                                    |   |
|------------------------------------|---|
| 1. Regeln                          | Die Regatta unterliegt den Regeln wie sie in den aktuellen „Wettfahrtregeln Segeln“ der ISAF festgelegt sind. Es gilt Anhang P, „Besondere Verfahren zu Regel 42“. Für Mehrumpfboote ist WR 44.1 und WR P2.1 geändert, so dass die Zwei-Drehungen-Strafe durch die Ein-Drehung-Strafe ersetzt ist. Es besteht Schwimmwestenpflicht (WR 40). |
| 2. Mitteilungen für die Teilnehmer | Mitteilungen werden am Schwarzen Brett auf dem Vereinsgelände des BSV ausgehängt.   |
| 3. Änderungen der Segelanweisung   | Jede Änderung der Segelanweisung wird 3 Stunden vor dem ersten Start des Tages, an dem sie in Kraft tritt, ausgehängt.  |
| 4. Signale am Land                 | Signale am Land werden am Flaggenmast des BSV gezeigt.  |
| 5. Zeitplan der Wettfahrten        |   |
| 5.1 Datum der Wettfahrten          | 17.05.2025 und 18.05.2025   |
| 5.2 Anzahl der Wettfahrten         | Segelboote mit Foiles<br>Es sind bis zu 7 Wettfahrten geplant.  |
| 5.3 Zeit                           | Die geplante Zeit für den ersten Start ist am 17.05. um 13:10 Uhr. Der Wettfahrt Ausschuss behält sich vor, die Startzeiten, falls erforderlich, zu ändern.   |
| 5.4 Ankündigung                    | Das Startsignal der vorherigen Klasse ist zugleich das Ankündigungssignal. Die Ankündigungsflagge wird bei der Steuermannsbesprechung bekanntgegeben.   |
| 5.5 Letzte Startmöglichkeit        | Am letzten Tag der Regatta wird es keinen Start nach 14:10 Uhr gegeben.   |
| 6. Startflagge                     | Die Startflagge für die Foiler wird bei der Steuermannsbesprechung bekanntgegeben.<br>Änderungen werden ebenfalls bei der Steuermannsbesprechung bekannt gegeben.   |
| 7. Wettfahrtgebiet                 | Mittlerer Ratzeburger See, zwischen Pogeez und Buchholz.  |
| 8. Bahnen                          | Es wird ein Trapezkurs gesegelt.<br>Outerloop, Bahn 1 oder Bahn 3 siehe Anlage.   |
| 9.1 Bahnmarken                     | gelbe oder orange Fasstonnen.   |
| 9.2 Zu rundende Bahnmarken         | Bahn 1: 1-2-3-2-3-5-Ziel<br>Bahn 3: 1-2-3-2-3-2-3-5-Ziel  |
| 9.3 Start und Zielmarken           | Mast Start-/Zielschiff, Spierentonnen.  |
| 10 Hindernisse                     | keine.  |
| 11 Start                           | gem. Regel 26   |
| 11.1 Startlinie                    | zwischen Mast-Startschiff und Spierentonne.   |
| 11.2 Startgebiet                   | Boote deren Ankündigungssignal noch nicht gegeben wurde, müssen sich während des Startablaufs anderer Wettfahrten vom Startgebiet fernhalten.   |
| 11.3 Startlimit                    | Ein Boot das später als 10 Minuten nach einem Startsignal startet, wird ohne Verhandlung als „nicht gestartet“ (DNS) gewertet. Das ändert die Regel A4.   |

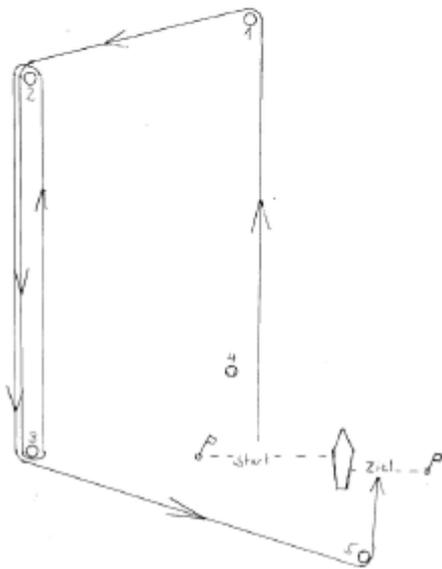
12. Änderung der Bahnmarken	Sollte die Wettfahrtleitung die Bahnmarken ändern, wird das rechtzeitig vor dem nächsten Start erfolgen.
13. Ziel	Linie zwischen dem Mast des Startschiffes und eine Spierentonne mit einer orangen Flagge.
14. Strafen	Siehe Punkt 1. Regeln
15. Zeitlimit	Boote, die nicht innerhalb von 15 Minuten, nachdem das erste Boot die Bahn abgesegelt hat und durchs Ziel gegangen ist, durchs Ziel gegangen sind, werden ohne Verhandlung als `nicht durchs Ziel gegangen´ (DNF) gewertet.
16. Proteste	
16.1 Formulare	Protestformulare liegen im Regattabüro aus.
16.2 Frist	60 Minuten nach Zieldurchgang des letzten Bootes oder nachdem die Wettfahrtleitung keine weiteren Wettfahrten signalisiert hat.
16.3 Bekanntmachungen	werden nicht später als 30 Minuten nach Ablauf der Protestfrist ausgehängt.
17. Wertung	Low-Point-System. Es gilt WR A5.3.
18. Aufgabe	Ein Boot, das eine Wettfahrt aufgibt, muss die Wettfahrtleitung so bald wie möglich davon in Kenntnis setzen.
19.1 Mannschaft	Das Ersetzen von Teilnehmern bedarf keiner Genehmigung der Wettfahrtleitung.
19.2 Ausrüstung	Die Ausrüstung ist entsprechend der jeweiligen Klassenvorschriften mitzuführen.
20. Vermessung	Es sind nur Boote zugelassen, die der Klassenvorschrift entsprechen.
21. Werbung	keine Werbung vom Veranstalter an den Booten.
22. Funktionsboote	führen die Flagge India.
23. Teamboote	entfällt.
24. Entsorgung von Abfall	Nach den Wettfahrten in bereitgestellte Behälter auf dem Vereinsgelände des BSV.
25.	entfällt.
26.	entfällt.
27. Funkverkehr	Funkverkehr ist nur in Notfällen zugelassen.
28. Preise	Pokale für die Plätze 1, 2 und 3 ab 5 gestarteter Boote gleicher Klasse.
29. Haftungsausschluss	Ist Bestandteil des Meldeformulars und ist mit der Meldung abzugeben.
30. Versicherung	Alle teilnehmenden Boote müssen eine gültige Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 3.000.000 EUR pro Vorfall oder dem Äquivalent davon haben.

## Regattabahnen

Bahn 1

1-2-3-2-3-5-Ziel

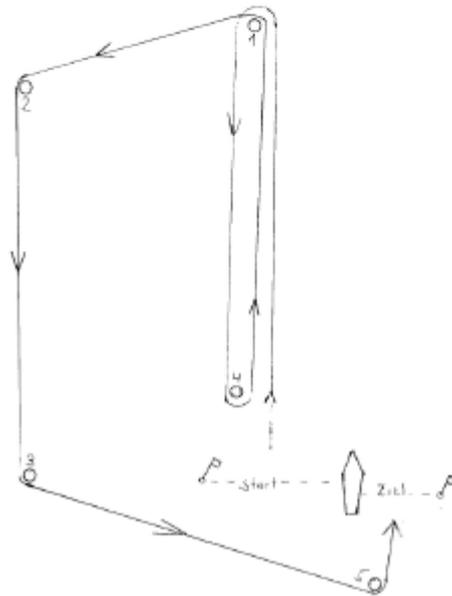
Outerloop



Bahn 2

1-4-1-2-3-5-Ziel

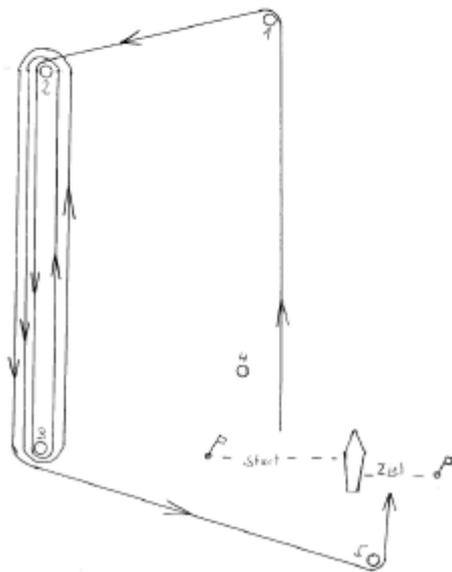
Innerloop



Bahn 3

1-2-3-2-3-2-3-5-Ziel

Outerloop



Bahn 4

1-4-1-4-1-2-3-5-Ziel

Innerloop

